

Indien und Pakistan kurz vor dem Krieg - das wissen wir jetzt

Indien und Pakistan stehen am Rande eines Krieges: Militärische Angriffe und Luftkonflikte eskalieren die Spannungen. Erfahren Sie mehr über die aktuellen Entwicklungen und internationale Reaktionen.



Islamabad, Pakistan / Neu-Delhi, Indien – Indien hat am Mittwoch Militärschläge gegen Pakistan gestartet, während Pakistan behauptet, fünf Kampffjets der indischen Luftwaffe abgeschossen zu haben. Diese Eskalation hat die beiden Nationen an den Rand eines Krieges gedrängt.

Kritische Eskalation zwischen Indien und Pakistan

Die Spannungen zwischen Indien und Pakistan, zwei Nachbarn mit einer langen Geschichte von Konflikten, befinden sich auf

gefährlichem Terrain. Islamabad hat angedroht, auf die indischen Angriffe zu reagieren, während die internationale Gemeinschaft zur Zurückhaltung aufruft.

Indiens Militäroperation

Neu-Delhi erklärte, die Angriffe seien eine Reaktion auf das Massaker an 26 Personen – hauptsächlich indischen Touristen – im April, als bewaffnete Männer einen malerischen Bergort im von Indien verwalteten Teil Kaschmirs überfielen. Indien macht Pakistan für den Angriff verantwortlich, was Islamabad jedoch bestreitet.

Die indische Regierung startete operation „Sindoor“ in den frühen Morgenstunden des Mittwoch, um „Terrorinfrastruktur“ in Pakistan und dem von Pakistan verwalteten Kaschmir zu zielen. Offizielle indische Stellen gaben an, neun Standorte attackiert zu haben, betonten jedoch, dass keine pakistanischen Zivilisten, wirtschaftlichen oder militärischen Ziele betroffen waren.

Pakistans Reaktion

Pakistani Sicherheitsquellen gaben an, dass sie fünf indianische Kampffjets und eine Drohne während des Angriffs abgeschossen haben. Genaueres zu den Abschüssen wurde jedoch nicht mitgeteilt. Indiens Regierung hat bisher den Verlust von Flugzeugen nicht bestätigt.

Ein Augenzeuge berichtete, dass ein unbekanntes Flugzeug im Dorf Wuyan im von Indien verwalteten Kaschmir abgestürzt sei. Fotos zeigen Wrackteile in einem Feld neben einem roten Backsteingebäude. Bislang ist unklar, wem das Flugzeug gehörte.

Opferzahlen und betroffene Zivilisten

Laut Lt. Gen. Ahmed Sharif Chaudhry, einen Sprecher des

pakistanischen Militärs, kamen bei den indischen Luftangriffen acht Personen ums Leben und 35 weitere wurden verletzt. Zu den Getöteten gehören auch Teenager und Kinder, das jüngste Opfer war erst drei Jahre alt. In dem von Indien verwalteten Kaschmir sollen auch drei Zivilisten durch Beschuss pakistanischer Truppen getötet worden sein.

Aktuelle Entwicklungen vor Ort

Am Mittwoch kam es zwischen beiden Seiten zu Schießereien entlang der Waffenstillstandslinie (LOC), der de facto Grenze, die Kaschmir teilt. Die Behörden im von Indien verwalteten Kaschmir haben den Bürgern geraten, gefährdete Gebiete zu evakuieren und bieten Unterkünfte, Nahrung und Medikamente an.

Die Angriffe haben zu Flugunterbrechungen geführt, wobei Pakistan Teile seines Luftraums geschlossen hat. Mehrere große internationale Fluggesellschaften meiden es, über Pakistan zu fliegen, während mehrere indische Airlines von Flugausfällen und geschlossenen Flughäfen im Norden des Landes berichten.

Der Hintergrund des Konflikts in Kaschmir

Kaschmir, eine von Muslimen dominierte Region, ist seit der Unabhängigkeit Indiens und Pakistans von Großbritannien im Jahr 1947 ein ständiger Streitpunkt. Die beiden Nationen, die aus der blutigen Teilung Britisch-Indiens hervorgingen, machen beide Ansprüche auf Kaschmir geltend und führten mehrmals Kriege um das Gebiet.

Die Region ist heute eine der am stärksten militarisierten Gegenden der Welt. Indien hat Pakistan wiederholt beschuldigt, militante Gruppen zu unterstützen, die Angriffe auf indisches Gebiet durchführen, was Pakistan jedoch bestritten hat.

Ein gefährliches Potenzial für einen neuen

Krieg

Die bisherigen Konflikte um Kaschmir waren blutig. Der letzte Krieg im Jahr 1999 kostete über tausend pakistanische Soldatenleben, nach den konservativsten Schätzungen. In den Jahrzehnten seitdem gab es zahlreiche Auseinandersetzungen, und zunehmend haben militante Gruppen gegen indische Sicherheitskräfte gekämpft und dabei zehntausende Opfer gefordert.

Obwohl es kürzlich wieder zu Zusammenstößen zwischen beiden Ländern kam, wird erwartet, dass beide Seiten die Risiken eines umfassenden Krieges im Auge behalten. Beide Länder haben seit 1999 Maßnahmen ergriffen, um ihre Militärs zu stärken, einschließlich der Nuklearbewaffnung.

Internationale Reaktionen auf die Eskalation

Die Luftangriffe haben weltweit Besorgnis ausgelöst und Aufrufe zur Deeskalation durch beide Nationen hervorgerufen. UN-Generalsekretär António Guterres äußerte „tiefe Besorgnis“ über die indischen Angriffe und warnte, die Welt könne sich keinen militärischen Konflikt zwischen den beiden Nationen leisten.

Die USA, die beide Länder zur Zurückhaltung aufgerufen hatten, geben an, die Entwicklungen genau zu beobachten. Auch die Vereinigten Arabischen Emirate, China und Japan haben die beiden Seiten aufgerufen, die Spannungen abzubauen. Ein hochrangiger indischer Regierungsbeamter erklärte gegenüber CNN, dass Neu-Delhi seine internationalen Partner über die getroffenen Maßnahmen informiert habe, darunter die USA, die VAE, das Vereinigte Königreich, Saudi-Arabien und Russland.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at